Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das gebet Manasse: des Königs

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

Jr Priester des HERRN lobet den HERRN / Preiset vnd rhůmet jn ewiglich.

Jr Knechte des HERRN lobet den HERRN / Preiset vnd rhůmet jn ewiglich.

Jr Geister vnd seelen der Gerechten/lobet den HERRN/Preiset vnd rhůmet jn ewiglich.

Jr Heiligen/ so elend vnd betrůbt sind/lobet den HERRN/ Preiset vnd rhůmet jn ewiglich.

ANania/ Azaria vnd Misael lobet den HERRN / Preiset vnd rhůmet jn ewiglich.

Denn er hat vns erlöset aus der Hellen / Vnd hat vns geholffen von dem tode.

Vnd hat vns errettet aus dem glůenden Ofen / Vnd hat vns mitten im fewer erhalten.

Dancket dem HERRN / Denn er ist freundlich / vnd seine gůte wehret ewiglich.

Alle die den HERRN fürchten / lobet den Gott aller Götter / Preiset jn vnd rhůmet/das seine gůte ewiglich wehret.

Das gebet Manasse: des Königs

Juda / da er gefangen war zu Babel.

HERR Allmechtiger Gott vnser Veter / Abraham/Jsaac vnd Jacob/ vnd jres gerechten Samens/ der du Himel vnd Erden/ vnd alles was drinnen ist/ gemacht hast. Vnd hast das Meer versiegelt mit deinem Gebot/ vnd hast die tieffe verschlossen vnd versiegelt/ zu ehren deinem schrecklichen vnd herrlichen Namen / das jederman mus fur dir erschrecken/vnd sich fürchten fur deiner grossen Macht. Denn vntreglich ist dein zorn/ den du drewest den Sündern / Aber die Barmhertzigkeit/so du verheissest/ist vnmessig vnd vnausforschlich. Denn du bist der HERR/der allerhöhest vber den gantzen Erdboden / von grosser gedult/ vnd seer gnedig/vnd straffest die Leute nicht gerne / Vnd hast nach deiner gůte verheissen/ busse zur vergebung der sünden.

ABer weil du bist ein Gott der gerechten/hastu die Busse nicht gesetzt den gerechten/ Abraham/ Jsaac vnd Jacob/ welche nicht wider dich gesündiget haben/ Jch aber habe gesündigt/vnd meiner Sünde ist mehr denn des sands am Meer/vnd bin gekrůmmet in schweren eisern banden/vnd habe keine ruge / darumb/das ich deinen zorn erweckt habe / vnd gros vbel fur dir gethan / damit/ das ich solche Grewel vnd so viel ergernis angerichtet habe.

Darumb beuge ich nu die knie meines hertzens/vnd bitte dich HERR vmb gnade. Ah HERR/ich habe gesündiget/ja ich habe gesündiget/vnd erkenne meine missethat/ Jch bitte vnd flehe/vergib mir/ o HERR/vergib mirs/ Las mich nicht in meinen Sünden verderben/ vnd las die straffe nicht ewiglich auff mir bleiben. Sondern woltest mir vnwirdigem helffen/nach deiner grossen barmhertzigkeit/ So wil ich mein lebenlang dich loben. Denn dich lobet alles Himels heer/vnd dich sol man preisen jmer vnd ewiglich/

Amen.

Ende der Bücher des alten Testaments.